Jahresbericht

über die

K. LANDWIRTHSCHAFTS-

und

GEWERBSSCHULE

II. CLASSE

zu

Landau in der Pfalz.

Schuljahr 18³⁹/₄₀.

Gedruckt bei C. Georges.

Digitized by Google

A. Die Lehrer der Anſtalt.

1) **J. Georg Seitz**, k. Subrektor und Lehrer der Geometrie in beiden Curſen, der Arithmetik, Naturlehre und Chemie im II. Curſus.

2) Stadtpfarrer und Diſtrikts-Schulinſpektor **Roth**, für die katholiſche Religionslehre.

3) Stadtpfarrer und Diſtrikts-Schulinſpektor **Heintz**, für die proteſtantiſche Religionslehre im II. Curſus und Pfarrvikar **Schäzler** für den I. Curs.

4) **J. N. Weis**, Lehrer der deutſchen Sprache und Geographie.

5) **Ad. Rabus**, Lehrer der Naturgeſchichte; im Sommerſemeſter Oberl. **Bergmann**.

6) Oberlieutenant **A. Bergmann**, Lehrer der Gewerbs-Encyclopädie, Technologie und Mechanik, der Arithmetik im I. Curſus.

7) Architekt **Fr. Ed. Brauer**, Lehrer des Linear- und Ornamentenzeichnens.

8) **C. M. Colin**, Lehrer der franzöſiſchen Sprache.

9) Conditor **G. M. Brück**, Lehrer des Boſſirens und Modellirens.

10) **J. M. Knell**, Schreiblehrer.

B. Lehrgegenſtände.

Zweiter oder oberer Curſus.

1) Religionslehre. A. Für die katholiſchen Schüler: Die Lehre von der chriſtlichen Liebe, den Geboten Gottes und der Kirche und den heiligen Sakramenten, verbunden mit Leſung bezüglicher Evangelien und anderer Bibelabſchnitte und mit Erwähnung des Weſentlichſten aus der bibliſchen Geſchichte des Chriſtenthums. 2 St. wöch. B. Für die proteſtantiſchen Schüler in zwei Abtheilungen. I. Abtheilung: Die bibliſche Geſchichte des alten Teſtaments mit Berückſichtigung der Katechismuswahrheiten; Bibelſprüche und Liederverſe wurden auswendig gelernt. 2 St. wöch. II. Abtheilung: der VIII. Abſchnitt des Katechismus von der Pflichtenlehre, das Evangelium Johannis, theilweiſe verglichen mit dem Evangelium Matthäi. 2 St. wöch.

2) Deutſche Sprache. Die Redetheile, Orthographie, Interpunktion, Rektion, Satzbildung, Aufſätze aus dem Geſchäftsleben, als: Quittungen, Schuldſcheine, Vollmachten, Verträge und Zeugniſſe; die verſchiedenen Arten von Wechſel; das Nothwendigſte aus der kaufmänniſchen Buchführung. 3 St. wöch.

3) Franzöſiſche Sprache. Nach Hirzel's Grammatik die regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter; überſetzt wurde bis an den Gebrauch der Zeiten des Conjunctiv; aus Hirzel's Leſebuche der I. Theil; ſchriftliche Aufſätze, Uebungen im Briefſchreiben, in Wechſeln und Handelsgeſprächen. 8 St. wöch.

4) Naturgeſchichte. Im I. Semeſter, Zoologie; im II. Semeſter, Botanik nach Jac'quins Lehrbuche der Botanik: Terminologie und Anleitung zur Pflanzenkenntniß nach dem Linneiſchen Syſtem; die mehlgebenden Pflanzen, die Küchengewächſe und Obſtarten. 3 St. wöch.

5) Geographie. Die Europäiſchen Länder, ſpeziell Deutſchland und Bayern. 1 St. wöch.

Digitized by Google

6) Naturlehre. Nach Brettners Lehrbuche: die Einleitung, die allgemeinen Körperphänomene; die Lehre von der Ruhe und Bewegung, von dem freien Falle der Körper; die flüßigen Körper, das ſpezifiſche Gewicht; die luftförmigen Körper, das Barometer, der Heber, die Pumpen u. ſ. w. Die Lehre von der Wärme und dem Verbrennungsprozeſſe, das Thermometer u. ſ. w. verbunden mit Experimenten und Aufgaben zur Berechnung. 3 St. wöch.

7) Chemie. Einleitung. Die Lehre von der Verwandtſchaft, die einfachen Körper, die Säuren und Baſen, die Salze bis zu den Schwermetallen, nach Köhlers Leitfaden. 1 St. wöch.

8) Geometrie. Die Planimetrie vollſtändig; aus der Stereometrie die Berechnung der Oberfläche und des kubiſchen Inhalts regelmäßiger Körper, des Prismas, Cylinders, Kegels, der Pyramiden und der Kugel ꝛc. mit einer Menge von Aufgaben, nach Legendre. 4 St. wöch.

9) Arithmetik. Die gemeinen- und Decimalbrüche, verbunden mit dem metriſchen Maaße und Gewichte; die vier Rechnungsarten in Buchſtaben, ohne und mit Potenzen und in Brüchen; die Proportionslehre vollſtändig und Anwendung derſelben auf Intereſſen-, Diskonto-, Gewinn-, Verluſt-, Theilungs-, Geſellſchafts- und Miſchungsrechnung; Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel aus Zahlen und Buchſtaben; Gleichungen des erſten Grades. 3 St. wöch.

10) Mechanik. Nach Langsdorf. Die Lehre von der Bewegung, dem Falle der Körper, ſowohl ſenkrecht, als über ſchiefe Flächen, von dem Schwerpunkte, von den einfachen Maſchinen, als: Hebel, Wellrad, Rolle, ſchiefen Fläche, Keile und der Schraube. 1 St. wöch.

11) Encyclopädie der Gewerbe. Nach Bernoulli's Darſtellung der techniſchen Gewerbe: Die Bereitung des Guß- und Stabeiſens und des Stahles; die Darſtellung des Kupfers, Zinks, Zinns, Bleis, Silbers, Goldes und Platins aus ihren Erzen; die Legierungen des Kupfers, als: Meſſing, Weiskupfer und die verſchiedenen Bronzearten; die Fabrikation der Bleche, der Follen und des Drahts; die Kalk- und Gypsbrennerei; die Verfertigung des Glaſes und der Spiegeln. 3 St. wöch.

12) Techniſche Arbeiten in der Werkſtätte verbunden mit Werkzeugslehre nach K. Karmarſch: Erklärung und Gebrauch der Werkzeuge, welche als Mittel zum Anfaſſen und Feſthalten dienen; Gegenſtände, welche zum Abmeſſen und Eintheilen gebraucht werden; die Mittel zur Zertheilung und Formung, Beſchreibung und Gebrauch der verſchiedenen Verrichtungen zur Anfertigung von Schrauben. 2 St. wöch.

13) Linear- und Ornamenten-Zeichnen. Kopiren geometr. Figuren und Ornamente; ſpezielles Ornamentenzeichnen. 5 St. wöch.

14) Boſſiren in Thon. 3 S. wöch.

Erſter Curſus.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit dem zweiten Curſus.

2) Geometrie. Nach Legendre. Einleitung, die Lehre von den Winkeln, der Congruenz der Dreiecke, der ſenkrechten und ſchiefen Linie, der Parallelen bis zur Kreislehre.

3) Arithmetik. Einleitung, die vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen, die gemeinen- und Decimalbrüche, Ueberſicht der verſchiedenen Maaße und Gewichte, Reduktion der benannten Zahlen und die vier Rechnungsarten mit denſelben, Buchſtabenrechnung, Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, die Proportionslehre und ihre Anwendung auf den Drei- und Vielſatz, die Reeſiſche Regel, die Geſellſchafts- und Miſchungsrechnung. 4 St. wöch.

4) Franzöſiſche Sprache. Nach Hirzel's Grammatik, von dem Theilungsartikel bis an die zurückzielenden Zeitwörter. Leſeübungen und Aufgaben.

5) Schönſchreiben. Deutſche und engliſche Schrift.

Deutſche Sprache, Geographie, Naturgeſchichte, Encyclopädie der Gewerbe, Technologie, Zeichnen, Boſſiren gemeinſchaftlich mit dem zweiten Curſus.

Digitized by Google

G. Verzeichniß der Schüler.

Namen der Schüler nach alphabetiſcher Ordnung.	Alter. Jahr.	Monat.	Geburtsort	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Religionsunterricht.	Geometrie	Arithmetik	Naturlehre und Chemie	Naturgeſchichte.	Encykl. der Gewerbe u. Mech.	Franzöſiſch	Deutſch	Zeichnen.	Geographie.	Schönſchreiben.
Zweiter oder oberer Curſus.																
Brück, Karl	15	—	Landau	Hauptmann	III.		3	1	4	1	4	3	4	5	2	—
Heuck, Anton	16	—	Billigheim	Notär	IV.	1	4	5	3	5	3	—	3	*1	3	—
Lautenſchläger, M.	13	10	Landau	Kupferſchm.	I.	1	*1	2	1	2	*1	*1	1	4	—	—
Peterſen, Guſtav	15	4	Landau	K. Landkom.	II.	1	2	3	*2	3	2	2	2	3	1	—
Saalmüller, Jak.	15	6	Aſchaffenb.	K. Major	V.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anmerkung. J. Saalmüller trat im Laufe des Schuljahres ein und konnte daher nicht klaſſificirt werden.																
Erſter oder unterer Curſus.																
Boye, Wilhelm	12	2	Billigheim	Einnehmer	XII.	2	10	12	—	13	12	11	12	9	7	7
Burger, Aloys	16	1	Amberg	K. Kriegsk.	II.	1	4	3	—	2	2	*1	2	5	2	5
Gander, Karl	14	1	Steinweiler	Schullehrer	V.	2	4	6	—	5	5	7	3	—	—	3
Geenen, Victor	13	6	Landau	Kaufmann	VII.	1	5	10	—	8	6	5	11	6	6	6
Geropp, Philipp	13	8	Landau	Metzger	IX.	1	6	8	—	10	10	4	8	4	—	4
Lang, Jakob	13	1	Landau	Gutsbeſitzer	XIII.	2	7	13	—	12	13	6	14	11	—	—
Leubiſing, Alexand.	15	8	Aſchaffenb.	K. Obriſtl.	I.	1	3	*1	—	1	1	2	5	3	1	—
Pfaffmann, Thom	14	6	Nußdorf	Ackersmann	V.	2	2	5	—	9	8	9	4	*1	3	1
Schickendantz, H.	14	—	Landau	Taglöhner	XI.	2	9	11	—	11	11	—	6	10	—	10
Schneider, Friedr.	13	8	Landau	Gaſtwirth	III.	2	*1	2	—	3	3	—	7	7	—	3
Thyret, Lorenz	17	—	Arzheim	Gutsbeſitzer	VIII.	2	8	7	—	7	7	8	9	—	4	8
Vongerichten, Jak.	15	1	Offenbach	Gaſtwirth	III.	1	5	4	—	4	4	3	*1	2	—	2
Vongerichten, K.	13	2	Offenbach	Gaſtwirth	XIV.	2	11	14	—	14	14	10	13	12	—	11
Wagner, Joſeph	13	6	Landau	Bierbrauer	X.	1	9	9	—	6	9	—	10	8	5	9
Folgende Schüler ſind im Laufe des Schuljahres eingetreten und konnten daher nicht klaſſificirt werden:																
Boye, Karl	16	6	Billigheim	Einnehmer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aſchaffenburg, Laz.	11	6	Alberoweiler	Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auguſt, David	12	—	Buſſenberg	Handelsm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baader, Simon	13	6	Diedesfeld	Gutsbeſitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cullmann, Ludwig	14	6	Frankweiler	Bäcker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kahn, Judas	11	—	Landau	Handelsm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Meihöffer, Otto	14	—	Landau	Todtengräb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stuck, Philipp	12	—	Godramſtein	Schreinerm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinhardt, Friedr.	14	8	Landau	Wirth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Otterburger, M.	13	6	Landau	Goldſticker	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waidauer, Julius	12	6	Landau	Handelsm.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Forlgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe. M. Lautenſchläger erhält Mozin's Handlungsbriefſteller, Lardners Mechanik und Kaufmanns Stereometrie; Peterſen, die innere Gebirgswelt von Hartmann; Heuck, arabiſche und italieniſche Bauverzierungen von Hoſſemer; Leubiſing, Deckers Arithmetik; Schneider, Geometrie von Lacroix; Bnrger, deutſcher und franzöſiſcher Briefſteller von Frommont; Pfaffmann, der kleine Grieche von Heideloff, nebſt Vorlegeblätter für Handwerksſchulen von Heideloff; Jak. Vongerichten, Böttiger Geſchichte der Deutſchen.

2) Im Laufe des Schuljahrs ſind ausgetreten, um zu Gewerben überzugehen: Keßler, Pauli, Graßmück, Müller, Schwartz, Pfeiffer, Burger, Zwig, Keil, Velten, Kern, Junker, Bittmann, Haas u. Apfel.

3) Im Boſſiren zeichneten ſich aus: Lautenſchläger, Peterſen, Stuck und Heuck; dann folgen: Bongerichten, Boye, Schneider, Lang und Geropp.

D. Ueberſicht der Schülerzahl.

	Inſcribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
Zweiter Curſus	7	2	5
Erſter Curſus	38	13	25
	45	15	30

Von dieſen wiederholten den zweiten Curſus	0	
Aus dem erſten in den zweiten Curſus ſteigen auf	3	
Neu aufgenommen wurden a. aus der lateiniſchen Schule	3	
b. aus andern Anſtalten	1	
		7
Den erſten Curſus wiederholten	9	
Neu aufgenommen wurden: a. aus der lateiniſchen Schule	10	
b. aus deutſchen Schulen	19	
		38
		45

E. Zur Geſchichte der Anſtalt
im Jahr 18³⁹/₄₀.

Nach geſchehener Inſcription am 2. November begann der Unterricht und wurde ohne Unterbrechung bis zum Ende des Jahres fortgeſezt.

Wegen Erkrankung des Lehrers der Naturgeſchichte, Ad. Rabus, übernahm gemäß hohem königl. Reſcripte der Oberl. Bergmann im zweiten Semeſter dieſen Unterricht und behielt denſelben bei bis zu Ende des Jahres.

Für die Ueberſendung einer Kiſte mit Mineralien von dem k. b. Berg- und Hüttenamte Bergen wird der verbindlichſte Dank geſagt. Der Gefälligkeit des pharmaceutiſchen Vereins in der Pfalz verdankt es die Anſtalt, daß eine bedeutende Anzahl Mineralien im Lokale der Gewerbsſchule aufgeſtellt und zur Benutzung überlaſſen wurde.

Die Prüfung der Gewerbsſchüler fand unter Leitung des k. Prüfungs-Commiſſärs, Herrn Dr. Kittel, Lycealprofeſſors und Rektors an der Kreis-Gewerbsſchule zu Aſchaffenburg, am 29. Auguſt, und die Preiſevertheilung am 4. September ſtatt. Der Anfang des neuen Schuljahres beginnt den 19. Oktober.

Georg Seitz,
königl. Subrektor.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google